



Abteilung 40
Bildungsförderung

Ripartizione 40
Diritto allo studio

Amt 40.1
Amt für Schulfürsorge

Ufficio 40.1
Ufficio Assistenza Scolastica

WESENTLICHE MERKMALE DER LEISTUNG

BEZÜGLICH FÜHRUNG DES SCHÜLERHEIMS „ASSUDEI“ MIT 54 HEIMPLÄTZEN IN ST. ULRICH

Prämisse

Das Dokument regelt die wesentlichen Elemente der Leistung betreffend die Führung des Schülerheimes „Assudei“ in St. Ulrich mit 54 Heimplätzen.

Die Bestimmungen der wesentlichen Merkmale der Leistung bilden integrierenden Bestandteil der Vereinbarung über die Führung, die zwischen der Provinz und dem Heimbetreiber abgeschlossen wird.

TEIL I – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Gegenstand der Vereinbarung

Gegenstand der Vereinbarung ist die Führung des Schülerinnen- und Schülerheimes „Assudei“ in St. Ulrich, Sotriastr. 25.

Artikel 1 - Gebäude

1. Das Schülerinnen- und Schülerheim besteht aus:

- a) dem Heimtrakt / Gemeinschaftsräumen mit 54 Heimplätzen für Schülerinnen und Schüler;
- b) einer Küche mit Mensa, in der sowohl die Heimbewohner mittags und abends als auch die Schülerinnen und Schüler, die nicht im Heim untergebracht

CARATTERISTICHE ESSENZIALI DELLA PRESTAZIONE

RELATIVO ALLA GESTIONE DEL CONVITTO “ASSUDEI” CON 54 POSTI IN CONVITTO AD ORTISEI

Premessa

Il presente elenco delle prestazioni disciplina gli elementi essenziali della prestazione di gestione del convitto “Assudei” ad Ortisei, con 54 posti convittuali.

Le disposizioni delle caratteristiche essenziali della prestazione costituiscono parte integrante della convenzione di gestione che sarà stipulata tra la Provincia e l'impresa aggiudicataria.

PARTE 1 - DISPOSIZIONI GENERALI

Oggetto della Convenzione

Oggetto della convenzione è la gestione del convitto “Assudei” ad Ortisei, Via Sotria 25.

Articolo 1 - Edificio

1. Il convitto si compone di:

- a) camere / spazi comuni con 54 posti letto per alunne ed alunni;
- b) una cucina con locale mensa, dove vengono preparati i pasti a pranzo e a cena per coloro che alloggiano in convitto e solo a pranzo per le alunne e gli alunni non alloggiati in convitto;
- c) locali e spazi a disposizione del

- sind, mittags verköstigt werden
- c) Räumen und Bereiche, die dem Personal des Heimbetreibers zur Verfügung stehen.

2. Die Strukturen werden vollkommen eingerichtet und ausgestattet übergeben.

Artikel 2 – Merkmale der Führung

1. Unter Führung, im Sinne dieser wesentlichen Merkmale der Leistung, versteht man die Gesamtheit der Tätigkeiten, die für die Betreuung des Schülerinnen- und Schülerheimes notwendig sind.

2. Der Heimbetreiber hat folgende Leistungen zu erbringen:

Vollpension für alle Heimschülerinnen und Heimschüler bzw. Halbpension bei Bedarf der Heimschülerinnen und Heimschüler;
eine qualifizierte pädagogische Begleitung, Hausaufgabenhilfe und jugendgerechte Freizeitgestaltung für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in der schulfreien Zeit;
die Verwaltung der Einschreibungen für die jeweils darauf folgenden Schuljahre;
die für das Schuljahr 2016/17 bei der bisherigen Führung aufliegenden Listen der Einschreibungen sowie die Wartelisten müssen übernommen werden;
die bei der Einschreibung entrichtete Kautions von Seiten der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner müssen dem zukünftigen Betreiber übergeben werden;
ein Informationsaustausch über die persönliche und schulische Entwicklung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner mit den jeweiligen Schulen und dem Elternhaus ist zu garantieren;
eine angemessene Weiterbildung des Personals muss eingeplant werden.

personale del Concessionario.

2. Le strutture vengono concesse in uso completamente arredate ed attrezzate.

Articolo 2 - Caratteristiche del servizio di gestione

Per gestione, ai sensi delle caratteristiche essenziali della prestazione, deve intendersi il complesso di attività necessarie alla gestione del convitto.

2. Il gestore deve garantire i seguenti servizi:

pensione completa per tutti i convittori o mezza pensione, a seconda della necessità espressa dei convittori.

un sostegno pedagogico qualificato e sostegno per i compiti scolastici ed attività ricreative adatte alla età dei convittori;

la gestione delle iscrizioni per i successivi anni scolastici;

per l'anno scolastico 2016/17 devono essere prese in considerazione sia le liste di iscrizione già eseguite, che le liste d'attesa;

la cauzione prestata al momento dell'iscrizione da parte del convittore deve essere consegnata al futuro gestore;

uno scambio di informazione con le scuole ed i genitori per quanto riguarda lo sviluppo personale e scolastico deve essere garantito;

deve essere prevista un'adeguata formazione del personale.

Artikel 3 - Dauer der Vereinbarung

1. Die Führung des Schülerheimes sowie der Mensa wird für drei Jahre übergeben, beginnend mit 1. September 2016, bzw. ab dem Datum der Unterzeichnung des Vertrages bis zum 31. August 2019.
2. Die Dauer des Vertrages ist für ein Jahr verlängerbar.

TEIL II – ÜBERGABE DER STRUKTUR, GEBÜHREN, INSTANDHALTUNG, RÜCKGABE

Artikel 4 - Übergabe

1. Bei der Übergabe der Räumlichkeiten wird zwischen der Provinz und dem Heimbetreiber ein Übergabeprotokoll verfasst und unterzeichnet, worin auch die detaillierte Beschreibung und der Zustand der übergebenen Räumlichkeiten und der beweglichen Sachen beschrieben werden.

2. Die Provinz stellt dem Heimbetreiber unentgeltlich Lokale, Anlagen, Einrichtungsgegenstände und Ausstattungsgegenstände, wie im vorliegenden Dokument der wesentlichen Merkmale der Leistung spezifiziert, zur Verfügung. Der Heimbetreiber kann, für eine bessere Ausübung des Dienstes, weitere Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände bereitstellen und beifügen. Eventuelle Projekte oder Verbesserungsvorschläge müssen im technischen Angebot enthalten und beschrieben sein. Eventuelle Abänderungen und Zusätze nach Vertragsabschluss sind laut nachfolgendem Artikel 9 geregelt.

3. Der Heimbetreiber wird bei der Übergabe der Räumlichkeiten und Unterzeichnung des Übergabeprotokolls, laut Landesgesetz Nr. 2/1987 zum Verwahrer der gesamten Struktur und der beweglichen Güter ernannt, und muss die im Landesgesetz dafür vorgesehenen Rechte und Pflichten einhalten.

4. Mit der Ernennung zum Verwahrer hat der Heimbetreiber die Verantwort-

Articolo 3 - Durata della convenzione

1. La gestione del convitto e della mensa è concesso per tre anni, decorrente dal 1° settembre 2016 o comunque dalla data di sottoscrizione del contratto fino al 31 agosto 2019.
2. La durata del contratto è prorogabile per un anno.

PARTE II – CONSEGNA DELLA STRUTTURA, UTENZE, MANUTENZIONE, RESTITUZIONE

Articolo 4 - Consegna

1. Al momento della consegna dei locali viene redatto e firmato, in contraddittorio tra Provincia e Gestore, un verbale di consistenza ed immissione in possesso recante l'analitica e dettagliata descrizione di tutti i beni, delle relative pertinenze e del loro stato.

2. La Provincia mette a disposizione del Gestore a titolo gratuito locali, impianti, arredi, attrezzature secondo quanto specificato nel qui presente documento delle caratteristiche essenziali della prestazione. È facoltà del Gestore fornire ed aggiungere, ai fini di una migliore esecuzione del servizio, attrezzature ed arredi complementari. Eventuali progetti o proposte migliorativi devono essere contenuti e descritti nell'Offerta Tecnica. Eventuali modifiche o addizioni successive alla stipulazione di contratto sono invece disciplinate nel successivo articolo 9.

3. Il Gestore, al momento della consegna dei locali e della sottoscrizione del relativo verbale, viene nominato, ai sensi della Legge provinciale n. 2/1987, custode della struttura e consegnatario dei beni mobili, e deve rispettare gli obblighi previsti dalla Legge provinciale in relazione a tali qualifiche.

4. Con la nomina a custode il Concessionario ha la responsabilità della conserva-

tion der Aufbewahrung und Verwahrung aller übergebenen Güter, der Immobilie, der Anlagen und Ausstattungsgegenstände für die gesamte Dauer des Vertragsverhältnisses, eingeschlossen die Zeiträume, in denen die Leistung unterbrochen wird. Das Risiko bezüglich Diebstahl, Entziehung, Verlust, Beschädigung ist zu Lasten des Heimbetreibers.

Artikel 5 – Gebühren und Abgaben

1. Die Anschluss- und/oder Umschreibengebühren für Gas, Strom, Wasser, Müllabfuhr usw. für das Schülerheim mit Mensa müssen vom Heimbetreiber durchgeführt werden und gehen unmittelbar zu seinen Lasten. Dieser schließt die entsprechenden Verträge mit den zuständigen Anbietern ab und übermittelt innerhalb des ersten Monats der Führung, oder bei Wechsel des Lieferanten innerhalb eines Monats nach dem Wechsel, dem Land eine entsprechende unterschriebene Kopie des Vertrages.

2. Alle anderen Abgaben, welche aufgrund der Führung geschuldet werden, sind zu Lasten des Heimbetreibers.

Artikel 6 – Fernseh-, Telefon – und Internetgebühren

Zu Lasten des Betreibers gehen die Fernseh-, Telefon- und Internetgebühren. Die Möglichkeit im Internet zu surfen gehört heutzutage zur Standardausstattung eines Schülerheimes und muss somit zumindest in eigens dafür vorgesehenen Räumen garantiert werden. Telefongespräche, welche von den Heimbewohnern getätigt werden, können vom Betreiber getrennt verrechnet und somit diesen angelastet werden.

Artikel 7 – Ordentliche Instandhaltung

1. Die ordentliche Instandhaltung geht zu Lasten des Heimbetreibers. Sie umfasst:

zation e della custodia di tutti i beni e l'immobile concessi in gestione per l'intera durata del rapporto contrattuale, ivi compresi i periodi di sospensione della prestazione. Il rischio relativo a furti, sottrazioni, perdite, danneggiamenti resta a totale carico del Concessionario.

Articolo 5 – Utenze e tributi

1. L'allacciamento o la voltura delle utenze relative a gas, corrente elettrica, acqua, smaltimento rifiuti ecc. per il convitto e la mensa devono essere effettuati dal Gestore e sono a carico di quest'ultimo. Questi stipula i relativi contratti ed invia alla Provincia, entro il primo mese di gestione o, in caso di cambio dei fornitori, entro un mese dal cambiamento, copia dei contratti sottoscritti.

2. Rimangono altresì a carico del Gestore tutti gli altri tributi dovuti in ragione della gestione.

Articolo 6 - Tariffe Tv, telefono e internet

A carico del gestore sono le tariffe Tv, telefono e Internet. La possibilità di navigare in Internet fa parte, oggigiorno, dell'arredamento standard di un convitto e deve essere per tanto garantito almeno in stanze predisposte. Le conversazioni telefoniche che vengono effettuate dai convittori possono essere accreditate separatamente dal gestore e quindi accollate ai convittori.

Articolo 7- Manutenzione ordinaria

1. La manutenzione ordinaria è a carico del Gestore. Essa comprende:

a) die Instandhaltung der Immobilie und der Außenanlagen, der elektrischen und thermosanitären Anlagen, sowie der Feuerschutzanlagen.

Der Heimbetreiber ist verpflichtet im Schülerheim periodisch „autonome Kontrollen“, mit den vorgesehenen Modalitäten und in dem vorgeschriebenen Zeitrahmen, durchzuführen. Ab Vertragsabschluss muss der Heimbetreiber dem Amt für Schulfürsorge jährlich eine Aufstellung der durchgeführten Kontrollen zukommen lassen.

b) alle Eingriffe der ordentlichen Instandhaltung und/oder Notdienst, die von Mal zu Mal notwendig sind, um die tägliche Funktionalität der Struktur, der Einrichtung und der Anlagen zu gewährleisten;

2. Der Heimbetreiber ist in jedem Fall verpflichtet, die Schäden an den Räumlichkeiten, den Einrichtungsgegenständen oder Anlagen zu ersetzen, wenn festgestellt wird:

a) dass der Schaden nicht der normalen Abnutzung oder Zufall/ höherer Gewalt zurechenbar ist, sondern auf die vorsätzliche oder schuldhafte Nichtbeachtung der Vorgaben des vorliegenden Leistungsverzeichnisses zurückzuführen ist;

b) dass der Schaden Eingriffen der ordentlichen Instandhaltung, die nicht präzise, übereilt oder fehlerhaft waren, zuzurechnen ist.

Artikel 8 – Außerordentliche Instandhaltung

1. Die außerordentliche Instandhaltung des Schülerheims und der Anlagen ist zu Lasten der Provinz. Die Zeiten und die Modalität der Ausführung der diesbezüglichen Arbeiten, sofern programmierbar, sind in Absprache mit der Provinz und dem Heimbetreiber zu vereinbaren, ausgenommen werden die Fälle, die einen dringenden und unaufschieb-

a) la manutenzione del fabbricato e degli spazi esterni, degli impianti elettrici e termosanitari nonché dell'impiantistica anti-incendio.

Il Gestore è obbligato a eseguire nel convitto i periodici “controlli autonomi” con le modalità e secondo la tempistica prevista. Ogni anno, a far data dalla stipulazione di contratto, il Gestore deve inoltrare all'Ufficio assistenza scolastica un elenco dei controlli eseguiti.

b) tutti quei interventi di manutenzione ordinaria e/o pronto intervento di volta in volta necessari per assicurare e ripristinare la quotidiana funzionalità della struttura, degli arredi e degli impianti.

2. Il Gestore è in ogni caso tenuto a risarcire il danno che i locali, gli arredi od gli impianti hanno subito, qualora venga accertato:

a) che il danno non sia imputabile a normale usura o a caso fortuito/ forza maggiore bensì all'inosservanza, dolosa o colposa ovvero delle prescrizioni contenute nel presente elenco delle prestazioni;

b) che il danno sia imputabile ad interventi di manutenzione ordinaria poco accurati, intempestivi o mancanti.

Articolo 8 - Manutenzione straordinaria

1. La manutenzione straordinaria del convitto e degli impianti è a carico della Provincia. I tempi e le modalità di esecuzione dei relativi lavori, ove programmabili, sono stabiliti di comune accordo tra Provincia e Gestore salvi i casi che richiedano un intervento urgente ed improrogabile per evitare danni a persone o cose.

baren Eingriff erfordern, um Schäden an Personen und Dingen zu vermeiden.

2. Dem Heimbetreiber steht auf jeden Fall keine Entschädigung für Eingriffe außerordentlicher Instandhaltung zu, die mit eigenen Mitteln durchgeführt wurden.

3. Der Heimbetreiber ist verpflichtet, das Amt für Schulfürsorge zeitgerecht und schriftlich über die Notwendigkeit, Eingriffe außerordentlicher Instandhaltung durchzuführen, zu informieren.

Artikel 9 - Abänderungen, Ersatz und Hinzufügen von beweglichen Gütern

1. Die Anfragen bezüglich:

a) Änderung von beweglichen Gütern oder existierenden Anlagen;
b) Austausch derselben, sollten sie beschädigt sein, müssen im Voraus der gewährenden Verwaltung weitergeleitet werden, wobei sie begründet sein müssen, und, sollte Fall b) eintreten, muss eine sorgfältige Beschreibung der festgestellten Schäden und der mutmaßlichen Ursachen beigelegt werden.

2. Die Änderungen und der Austausch der Güter, wenn zugestanden, müssen in einem eigenen Bericht dokumentiert werden, der vom Heimbetreiber und der Provinz unterschrieben wird und welcher der anfänglichen Inventarliste beigelegt wird.

3. Auch eventuelles Hinzufügen von beweglichen Gütern oder Anlagen oder Verbesserungen müssen bei den zuständigen Ämtern der Provinz beantragt und genehmigt werden, welche die Notwendigkeit in Bezug auf die Ausführung des Dienstes feststellen.

4. Sofern genehmigt, müssen die Verbesserungen und die Zusätze in einem eigenen Bericht dokumentiert werden, der vom Heimbetreiber und der Provinz unterzeichnet wird und dem anfänglichen Inventar beigelegt wird.

2. Al Gestore non spetta comunque alcun indennizzo per interventi di manutenzione straordinaria effettuati con mezzi propri.

3. Il Gestore è tenuto ad informare tempestivamente e per iscritto l'Ufficio assistenza scolastica della necessità di effettuare eventuali interventi di manutenzione straordinaria.

Articolo 9 – Modifiche, sostituzioni, addizioni di beni mobili

1. Le richieste relative a:

a) modifiche di beni mobili o impianti esistenti;
b) sostituzioni dei medesimi qualora danneggiati devono essere preventivamente inoltrate all'Amministrazione concedente motivando la richiesta ed allegando, nel caso sub b), accurata descrizione dei danni riscontrati e delle presunte cause che li hanno provocati.

2. Le modifiche o sostituzioni di beni, se concesse, devono essere documentate in apposito verbale sottoscritto da Gestore e Provincia il quale viene allegato all'inventario iniziale.

3. Anche eventuali addizioni di beni mobili o impianti ovvero migliorie su quelli già esistenti devono essere richieste ed autorizzate dagli Uffici provinciali competenti, i quali ne accertano la necessità in relazione all'esecuzione del servizio.

4. Qualora autorizzate, migliorie o addizioni devono essere documentate in apposito verbale sottoscritto da Gestore e Provincia che viene allegato all'inventario iniziale.

5. In jedem Fall steht dem Heimbetreiber keine Entschädigung für die eventuellen Zusätze und/oder Verbesserungen zu, die auf eigene Spesen, auch wenn genehmigt, durchgeführt wurden.

6. Bei Fälligkeit des Vertrages, im Falle von vorzeitigem Rücktritt oder Auflösung, übermittelt der Heimbetreiber der Provinz das Inventar der Objekte, die während der Führung abgeändert, renoviert oder ersetzt wurden.

Artikel 10 - Rückgabe der Struktur

1. Um die Kontinuität in der Erbringung der Leistung zu garantieren, muss der Heimbetreiber im letzten Monat vor Fälligkeit des Vertrages dem neuen Heimbetreiber und dessen Personal Einlass in die Struktur gewähren, um eine reibungslose Übergabe und Einführung in die Funktionsweise der Struktur/Einrichtung zu bewerkstelligen.

2. Mit Ausnahme der Abnutzung in Folge eines normalen Gebrauchs, muss sich das Schülerheim im Moment der Rückgabe in einem guten Zustand befinden und die Voraussetzungen für ein ordnungsgemäßes Funktionieren erfüllen.

3. Eventuelle Eingriffe der Instandhaltung und/oder Renovierung müssen vom Heimbetreiber vor der Übergabe der Struktur durchgeführt werden.

4. Die Strukturen müssen in Anwesenheit der zuständigen Ämter der Provinz zurückgegeben werden. Darüber wird gleichzeitig gemeinsam mit dem Heimbetreiber ein Bericht geschrieben, der von allen Parteien unterzeichnet wird.

TEIL III – DURCHFÜHRUNG DER LEISTUNG

Artikel 11 - Öffnungszeitraum

1. Der Heimbetreiber ist verpflichtet die Öffnung des Schülerheimes und die

5. In ogni caso al Concessionario non spetta alcuna indennità per le eventuali addizioni e/o migliorie effettuate a proprie spese, anche se autorizzate.

6. Alla scadenza del contratto, in caso di recesso anticipato o di risoluzione, il Gestore trasmette alla Provincia l'inventario degli oggetti che durante la gestione sono stati modificati, rinnovati o sostituiti.

Articolo 10 – Restituzione della struttura

1. Onde garantire la necessaria continuità della prestazione, nel corso del mese antecedente alla scadenza del contratto il Gestore deve consentire al nuovo aggiudicatario ed al personale di questi l'accesso alla struttura per poter visionare le strutture ed a prendere le mansioni.

2. Salvo il deterioramento connesso al normale uso, il convitto deve risultare al momento della restituzione in buono stato ed in condizioni idonee a garantirne la regolare funzionalità.

3. Eventuali interventi di manutenzione e/o di ripristino debbono essere effettuati dal Gestore prima della riconsegna della struttura.

4. La restituzione delle strutture deve avvenire alla presenza degli Uffici provinciali competenti. Di essa è redatto contestualmente ed in contraddittorio con il Gestore apposito verbale sottoscritto da tutte le parti.

PARTE III- ESECUZIONE DELLA PRESTAZIONE

Articolo 11 - Periodo di apertura

1. Il Gestore è obbligato a garantire l'apertura del convitto e la fruizione dei

Inanspruchnahme der diesbezüglichen Dienste sowie die Verabreichung der Mittagessen an die externen Schüler während des gesamten Schuljahres einschließlich der von den einzelnen Schulen vorgesehenen Prüfungstage zu garantieren.

2. Die Zeiten und Modalitäten der Durchführung des Dienstes sowie die allfälligen Unterbrechungen, wie z.B. für die jährliche Grundreinigung, sind mit der Provinz zu vereinbaren.

Artikel 12 – Interne Heimordnung

1. Der Aufenthalt, bzw. der Tagesablauf wird mittels einer internen Heimordnung geregelt. Diese Heimordnung, welche Bestandteil der qualitativen Bewertung des Angebotes ist, muss sich an den Qualitätskriterien, ausgearbeitet vom Verein „Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Heime“, Anlage des vorliegenden Leistungsverzeichnisses, orientieren.

2. Jede etwaige Abänderung an der Heimordnung, die durch den Heimbetreiber eingeführt wurde, muss vorher vom Amt für Schulfürsorge genehmigt werden und den Benützern durch geeignete Mittel, die auch elektronisch sein können, mitgeteilt werden.

Artikel 13 – Pflichten des Heimbetreibers

1. der Heimbetreiber verpflichtet sich:

a) das Schülerheim gemäß vorliegenden Leistungsverzeichnis, der jeweiligen Anlagen, gemäß technischem Angebot, und unter Beachtung der Normen des Zivil-, Straf- und Verwaltungsrechts, sowie der buchhalterischen, technischen, hygienischen und sanitären Normen und den Sicherheitsnormen, zu führen;

b) alle gesetzlichen Bestimmungen über die Führung der Struktur einzuhalten und die Provinz von jeglicher Verantwortung zu befreien;

c) die Lokale, die Einrichtungsgegen-

relativi servizi come anche la refezione scolastica per l'intero anno scolastico compreso i giorni d'esame previsti da ogni scuola.

2. I tempi e le modalità di esecuzione del servizio nonché eventuali interruzioni del medesimo, ad esempio per l'annuale pulizia generale dell'edificio, sono concordati d'intesa con la Provincia.

Articolo 12 – Regolamento interno

1. Il soggiorno, nonché il corso della giornata vengono disciplinati dal regolamento interno. Questo regolamento interno, che è elemento della valutazione qualitativa dell'offerta, si deve orientare ai criteri di qualità, elaborati dall'associazione "Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Heime", allegato del qui presente elenco delle prestazioni.

2. Ogni eventuale modifica al Regolamento introdotta dal Gestore deve essere preventivamente autorizzata dall'Ufficio assistenza scolastica e portata a conoscenza degli utenti con mezzi idonei, anche informatici.

Articolo 13 – Obblighi del Gestore

1. Il Gestore si obbliga a:

a) gestire il convitto in conformità del presente elenco delle prestazioni, dei relativi allegati e dell'Offerta Tecnica presentata in sede di gara, nel pieno rispetto delle norme civili, penali, amministrative, contabili, tecniche, igienico sanitarie e di sicurezza.

b) rispettare tutte le disposizioni di legge riguardanti la gestione della struttura, sollevando pienamente la Provincia da ogni responsabilità;

c) mantenere e restituire in buono stato

tände und die Anlagen in einem guten Zustand zu bewahren und zurückzugeben, keine Änderungen, Neuerungen oder Umwandlungen vorzunehmen, die nicht vorab, im Sinne des Art. 9 des Leistungsverzeichnisses, von der Provinz genehmigt wurden;

d) das Schülerheim ausschließlich für die Durchführung des Dienstes, der Gegenstand der Vereinbarung ist, zu benutzen. Der Heimbetreiber verpflichtet sich daher für sich oder dem Rechtsnachfolger, die Struktur nicht abzuändern, ansonsten wird der Vertrag aufgelöst. Die Zweckbestimmung der übergebenen Räumlichkeiten darf nicht abgeändert werden und die Lokale dürfen nicht für einen anderen Zweck verwendet werden, als jener der explizit in diesen wesentlichen Merkmalen der Leistung angegeben ist;

e) sich ohne Belastung der Provinz alle Lizenzen, Genehmigungen und Ermächtigungen, die für die ordnungsgemäße Abwicklung der im vorliegenden Vertrag genannten Tätigkeiten erforderlich sind, zu beschaffen.

Artikel 14 - Zubereitung und Verabeichung der Mahlzeiten - Qualitätsmerkmale der Lebensmittel

Im Bereich der Ausspeisung muss folgendes garantiert werden:

1.1 Menüpläne und Menüvariationen:
Die Wochenpläne müssen vorab feststehen und folgendes vorsehen:
verschiedene Salate zur Auswahl, hochwertige Dressings und Öle, jeweils 2 verschiedene warme Vorspeisen zur Auswahl, maximal 2 x pro Woche ein Fleischgericht, 1 x pro Woche ein Fischgericht und jeweils ein vegetarisches Gericht zur Auswahl. Verschiedene Gerichte für Menschen mit Unverträglichkeiten müssen je nach Bedürfnis vorgesehen werden.

1.2 Herkunft und Qualität der Lebensmittel:

quanto consegnato, a non apportare modificazioni, innovazioni o trasformazioni ai locali, agli arredi o agli impianti che non siano preventivamente autorizzate dalla Provincia ai sensi di quanto previsto dall'art. 9 del presente elenco delle prestazioni;

d) utilizzare il convitto esclusivamente per l'espletamento del servizio oggetto della Concessione. Il Gestore pertanto si obbliga, per sé od aventi causa a qualsiasi titolo, a non mutare per qualsiasi ragione, a pena di risoluzione del contratto, la destinazione d'uso dei locali concessi in gestione e a non utilizzare gli stessi per un uso diverso da quello espressamente previsto dal presente elenco delle prestazioni;

e) procurarsi senza onere alcuno per la Provincia tutte le licenze, i permessi e le autorizzazioni necessari per il regolare svolgimento dell'esecuzione del servizio.

Articolo 14 – preparazione e somministrazione dei pasti - requisiti di qualità dei prodotti alimentari

Per la refezione deve essere garantito quanto segue:

1.1 menù e variazioni di menù:
I piani menù settimanali devono essere elaborati dapprima e devono prevedere quanto segue: differenti insalate a scelta, condimenti e oli di qualità, rispettivamente 2 primi piatti caldi a scelta, al massimo 2 volte in settimana un piatto di carne, 1 volta in settimana un piatto di pesce e sempre un piatto vegetariano a scelta. Devono essere previsti anche diversi piatti per persone con intolleranze alimentari, in conformità alle necessità.

1.2 provenienza e qualità dei generi alimentari:

Es müssen vorrangig Regionalprodukte aus der näheren und lokalen Umgebung verwendet werden. Die Transportwege sollen so gering als möglich sein. Die Lebensmittel dürfen nicht von Massenangeboten im Großhandel stammen. Die ökologisch/biologischen Produkte müssen zertifiziert sein. Tiefkühlprodukte dürfen nur in Ausnahmefällen verwendet werden. Es werden keine Softdrinks verabreicht, wohl aber selbstgemachte Säfte angeboten.

1.3 Ansprechende Atmosphäre:

Es soll von einer reinen Ausspeisung abgesehen werden und bewusstes Essen in einem gemütlichen Ambiente sowie eine höfliche Bedienung möglich sein. Die Speisen sollen geschmackvoll zubereitet und präsentiert werden.

Artikel 15 - Räumlichkeiten

1. Der Heimbetreiber muss die Räumlichkeiten, die Anlagen und die Einrichtungsgegenstände in dem Zustand halten in dem sie ihm laut Übergabeprotokoll übertragen wurden.

2. Der Heimbetreiber verpflichtet sich, den Zutritt zu der Struktur von Seiten der Bewohner und der Berechtigten zu gewährleisten.

3. Der Heimbetreiber muss die Überwachung der Struktur garantieren um die Sicherheit der Bewohner und des Gebäudes zu gewährleisten. Die Art der Überwachung muss im technischen Angebot veranschaulicht werden und muss den gesetzlichen, gültigen Normen entsprechen. In jedem Fall müssen alle Eingriffe und Tätigkeiten, welche die Sicherheit des Gebäudes garantieren, vorher mit der Provinz vereinbart und von der Provinz ausdrücklich genehmigt worden sein.

4. In den Wintermonaten müssen in den Zimmern und in den Gemeinschaftsräumen konstante Raumtemperaturen von mindestens 20°Grad gewährleistet werden.

Devono essere utilizzati prioritariamente prodotti regionali locali o di vicina provenienza. Le tratte di trasporto devono essere ridotte al minimo (chilometro zero). I prodotti non devono provenire da offerte di massa d'ingrosso. I prodotti ecologici/biologici devono essere certificati. Possono essere adoperati prodotti surgelati soltanto se necessario. Non vengono somministrati "softdrinks", vengono però offerti succhi di produzione propria (fatti in casa).

1.3 atmosfera gradevole:

Risulta opportuno discostarsi dall'immagine della mensa intesa finora e in alternativa rendere possibile alimentarsi responsabilmente in un ambiente accogliente con personale di servizio gentile. Le pietanze sono da presentarsi con gusto e in modo raffinato.

Articolo 15 – locali

1. Il Gestore deve mantenere i locali, gli impianti e gli arredi nella condizione in cui gli sono stati affidati, comprovata dal verbale di consegna.

2. Il Gestore si obbliga a garantire l'accesso alla struttura da parte degli utenti e degli autorizzati .

3. Il Gestore deve garantire la sorveglianza della struttura al fine di assicurare la sicurezza degli utenti e dell'edificio. Il modo in cui intende garantire tale risultato deve essere illustrato nell'Offerta Tecnica ed essere conforme a tutte le normative vigenti in materia. In ogni caso tutti gli interventi e le misure atti a garantire la sicurezza nell'edificio devono essere preventivamente concordati con la Provincia e da questa espressamente autorizzati.

4. Nei mesi invernali nelle stanze e nei locali comuni deve essere garantita una temperatura costante minima di almeno 20° C.

5. In den zur Benutzung überlassenen Räumlichkeiten dürfen ausschließlich die zur pädagogischen Betreuung der Heimbewohnerinnen vorgesehenen Tätigkeiten ausgeführt werden. Sollten außerordentliche Veranstaltungen (z.B. Abschlussfeiern) in der Struktur stattfinden, so muss der Betreiber, auch aus Sicherheitsgründen, logistische Unterstützung und Mitarbeit bei deren Durchführung gewährleisten.

Artikel 16 - Reinigungsdienst

1. Der Heimbetreiber ist ausdrücklich verpflichtet, für die tägliche Reinigung aller Gemeinschaftsräume und des Eingangsbereiches, für die tägliche Reinigung und Desinfektion der Gemeinschaftstoiletten und der Zurverfügungstellung des hygienischen Toilettenmaterials zu sorgen.

2. Die Reinigung der Unterkünfte muss mindestens wöchentlich erfolgen und auf jeden Fall vor dem Einzug eines neuen Bewohners. Mindestens einmal im Jahr muss der Heimbetreiber die Desinfektion und/oder Reinigung der Matratzen vornehmen.

3. Der Heimbetreiber muss außerdem, sofern notwendig und auch mit Hilfe von spezialisierten Firmen, für die Schädlingsbekämpfung, die Schabenentfernung oder die Rattenbekämpfung in der gesamten Struktur sorgen.

4. Die Trennung und die Sammlung des Abfalls und des Sondermülls und die den geltenden gesetzlichen Normen entsprechende Entsorgung fällt in den Aufgabenbereich des Heimbetreibers. Der Betreiber muss so viele Behälter in den Räumen verteilen, dass den Bewohnern eine differenzierte Mülltrennung und Entsorgung der Abfälle ermöglicht wird.

5. Dem Heimbetreiber unterliegt weiters die Reinigung des Außenbereichs.

5. Nei locali messi a disposizione possono essere svolte esclusivamente attività per la sorveglianza pedagogica dei convittori. Se dovessero aver luogo all'interno della struttura, manifestazioni straordinarie (ad esempio feste di chiusura), il gestore deve garantire, anche per motivi di sicurezza, sostegno logistico e collaborazione nello svolgimento.

Articolo 16 – Servizio di pulizia

1. Il Gestore è obbligato a provvedere alla pulizia giornaliera di tutti i locali comuni e dell'ingresso, alla pulizia e disinfezione giornaliera delle toilettes comuni nonché alla fornitura del materiale igienico di tali toilettes.

2. La pulizia degli alloggi deve essere eseguita una volta la settimana ed in ogni caso prima dell'ingresso di un nuovo utente. Almeno una volta l'anno inoltre il Gestore deve provvedere all'igienizzazione e/o pulizia dei materassi.

3. Il Gestore deve altresì provvedere, anche avvalendosi di imprese specializzate, alla disinfestazione, deblattizzazione, de-rattizzazione della struttura, nessuno spazio escluso, ogni qualvolta se ne presenti la necessità.

4. E' a carico del Gestore la separazione e la raccolta dei rifiuti ordinari e speciali ed il loro conferimento secondo le norme comunali vigenti in materia. Il gestore deve distribuire negli spazi a ciò deputati contenitori idonei, per numero e capienza, a consentire agli utenti dello studentato lo smaltimento differenziato dei rifiuti.

5. Il Gestore deve altresì provvedere alla pulizia degli spazi esterni.

Artikel 17 – Instandhaltung und Betreiben der Anlagen

1. Der Heimbetreiber verpflichtet sich, die Instandhaltung und das Betreiben der elektrischen und thermosanitären Anlagen im Schülerheim zu garantieren.

2. Der Heimbetreiber verpflichtet sich, in jedem Fall im Schülerheim alle Überprüfungen und Kontrollen, die von den gesetzlichen Sicherheitsnormen und den Feuerschutznormen (eingeschlossen die gesetzlich vorgesehene periodische Kontrolle der Feuerlöscher und der gesamten Löschanlagen) durchzuführen und die diesbezügliche Dokumentation zu verwahren.

3. Alle Tätigkeiten der Instandhaltung und der Benutzung der Anlagen muss dokumentiert werden und die diesbezüglichen Berichte müssen der Provinz übermittelt werden, wie im Art. 7 "ordentliche Instandhaltung" beschrieben.

Artikel 18 – Überprüfungen und Inspektionen

1. Die Provinz hat, wann immer sie es für angebracht hält, das Recht, die gewissenhafte Erfüllung der Verpflichtungen des Heimbetreibers, insbesondere jene, die im „Teil III- Durchführung des Dienstes“ des vorliegenden Leistungsverzeichnisses angeführt sind, zu kontrollieren. Dazu können auch die Ausgaben betreffend die Struktur für das jeweilige Jahr im Form einer Bilanz oder anderweitigen Ausgabenbelegen angefordert werden.

2. Zu diesem Zweck können die Direktoren der Abt. Bildungsförderung, persönlich oder mittels einem von ihnen delegierten Beamten, auch in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesabteilungen, spezifische Kontrollen über einzelne Punkte der Führung durchführen, einschließlich Inspektionsvisiten, die die Provinz jederzeit und auch ohne Vorankündigung durchführen kann.

Articolo 17- Servizio di manutenzione e conduzione degli impianti

1. Il Gestore si obbliga a garantire il servizio di manutenzione e conduzione degli impianti elettrici e termosanitari nel convitto.

2. Il Gestore si obbliga in ogni caso a compiere sugli impianti del convitto, anche attraverso imprese specializzate, tutte le verifiche ed i controlli previsti dalla normativa in materia di sicurezza e in materia di prevenzione antincendio (ivi compresa la ricognizione periodica prevista dalla legge, degli estintori e dell'impianto antincendio nel suo complesso), e ne tiene la relativa documentazione.

3. Le attività relative all'esecuzione del servizio di manutenzione e conduzione degli impianti devono essere documentate, e le relative relazioni inviate alla Provincia, secondo quanto stabilito dall'art. 7 "Manutenzione ordinaria" e sono soggette, in caso di inadempimento, alle penali indicate in tale articolo.

Articolo 18- Verifiche e ispezioni

1. L'Amministrazione concedente, ogni qualvolta lo ritenga opportuno, ha diritto di verificare il puntuale adempimento delle obbligazioni da parte del Gestore, in particolare quelle descritte nella "Parte III - esecuzione del servizio" del presente capitolato. A tal fine possono essere richieste anche i costi di gestione della struttura per ogni anno in forma di bilancio o altra forma di documentazione contabile.

2. A tal fine i direttori della ripartizione diritto allo studio possono effettuare, personalmente o mediante funzionari da esso delegati, anche avvalendosi della collaborazione delle ripartizioni provinciali competenti, controlli specifici su singoli aspetti della gestione, comprese visite ispettive alla struttura, alle quali la Provincia può procedere in qualsiasi momento senza preavviso.

3. Der Heimbetreiber ist verpflichtet, in jedem Moment den Beamten der Provinz den Zutritt zu einer Inspektionskontrolle zu gewähren und alle notwendigen Informationen zu geben sowie Unterstützung zu gewähren.

4. Diese Inspektionskontrollen finden im Beisein des Heimbetreibers statt und es wird darüber gleichzeitig ein Protokoll verfasst. Der Heimbetreiber hat das Recht, Anmerkungen und/oder Beanstandungen zu Protokoll zu geben.

PARTE IV – BESTIMMUNGEN ÜBER DAS PERSONAL -

Artikel 19 – Zuständiges Personal

1. Das Personal, welches im Schuljahr 2015/16 im Schülerheim sowie in der Mensa tätig ist, ist im Einvernehmen mit dem Personal vom zukünftigen Betreiber zu übernehmen.

2. Der Personalplan (Organigramm) muss mindestens folgende Stellen vorsehen:

- mindestens eine Heimleiterin oder einen Heimleiter, die oder der den 24-stündigen Bereitschaftsdienst gewährleistet;

- pädagogisch qualifizierte Fachkräfte in ausreichender Anzahl für eine pädagogisch qualifizierte Betreuung der Heimbewohner und zwar mindestens 1 Betreuungsperson je 25 Heimbewohner;

- ausreichend Köche, Hilfsköche und Küchenhilfen sowie Personal für die Verwaltungs- und Reinigungsarbeiten.

3. Die Heimleitung sowie das Erziehungspersonal müssen der deutschen und italienischen Sprache mächtig sein.

4. Der Heimbetreiber ist verantwortlich für die Auswahl des zuständigen Personals. Das Heim muss mit dem Personal, das vom Betreiber eingestellt wurde, geführt werden, unangetastet bleiben

3. Il Gestore è obbligato a consentire in qualsiasi momento l'accesso alla struttura da parte dei funzionari provinciali in visita ispettiva ed a fornire a questi ultimi tutte le informazioni e l'assistenza necessari.

4. Tali visite ispettive avvengono in contraddittorio con il Gestore e di esse viene contestualmente redatto verbale. Il Gestore ha diritto di chiedere che siano annotate a verbale eventuali osservazioni e/o contestazioni in merito a quanto rilevato.

PARTE IV- DISPOSIZIONI RELATIVE AL PERSONALE

Articolo 19 – Personale addetto

1. Il personale che presta servizio durante l'anno scolastico 2015/16 nel convitto e nella mensa è d'assumere dal futuro gestore, sempre in accordo col personale stesso.

2. Il piano del personale (organigramma) deve prevedere almeno i seguenti posti:

- un posto per dirigente per i convitti che garantisca il servizio di pronto intervento 24 ore su 24,

- personale pedagogicamente qualificato in numero adeguato per la sorveglianza pedagogica, come minimo 1 educatore per 25 convittori;

- personale sufficiente per il ristoro (cuoco, aiuto-cuoco), l'attività amministrativa e di pulizia.

3. Il o la dirigente del convitto e il personale pedagogico qualificato devono conoscere sia la lingua tedesca che quella italiana.

4. Il Gestore è responsabile della selezione del personale addetto. Salve le norme che disciplinano il subappalto, il servizio oggetto del presente capitolato deve essere svolto da personale alle dipendenze del

die Bestimmungen über die Weitervergabe.

5. Der Heimbetreiber ist verantwortlich für das Verhalten des eigenen Personals gegenüber den Bewohnern, denen gegenüber es sich höflich, hilfsbereit und mit Respekt zu verhalten hat.

6. Das gesamte Personal muss die notwendige Ausbildung haben, um die Aufgaben des eigenen Berufsbildes sachgemäß ausüben zu können; es muss, wo es verlangt wird, die Sicherheitsnormen und die Feuerschutznormen kennen und die von den gesetzlichen Normen über die Benutzung der Anlagen, vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

7. Die Provinz hat die Befugnis zu verlangen, dass die Anzahl des Personals angepasst wird, wenn sich zeigen sollte, dass das angestellte Personal für die Durchführung des Dienstes unzureichend ist.

8. Der Heimbetreiber übermittelt der Provinz innerhalb von 30 Tagen ab Inkrafttreten des Vertrages, eine Liste des eingestellten Personals mit Angabe der Qualifikation und des erhaltenen Bruttoeinkommens. Jede zukünftige Änderung im Organigramm muss der Verwaltung schriftlich mitgeteilt werden.

9. Das Personal, dem die Instandhaltung und Benutzung der Anlagen übertragen wird, muss über die notwendigen technischen Kenntnisse, die von den Normen des Bereiches vorgegeben sind, einschließlich der Arbeitsschutznormen, verfügen. Der Heimbetreiber muss in jedem Fall die Regelungen des Gesetzesvertretenden Dekrets 81/2008 in geltender Fassung einhalten.

gestore.

5. Il Gestore è responsabile del comportamento tenuto dal proprio personale nei confronti degli utenti del servizio, verso i quali il personale del Gestore deve mantenere un comportamento improntato a cortesia, disponibilità e rispetto.

6. Tutto il personale deve avere la formazione necessaria a svolgere correttamente le mansioni del profilo professionale a cui è adibito, ed essere idoneo a svolgere il medesimo; deve conoscere, ove richiesto, le norme in materia di sicurezza e di prevenzione degli infortuni e possedere, ove prescritti, i necessari requisiti previsti dalle norme vigenti per la conduzione degli impianti.

7. È fatta salva facoltà della Provincia richiedere l'adeguamento del numero del personale, qualora quello impiegato si dimostrasse insufficiente allo svolgimento del servizio.

8. Il Gestore invia alla Provincia, entro 30 giorni dall'inizio dell'esecuzione del contratto l'elenco del personale addetto all'esecuzione del servizio con relativa qualifica e indicazione del reddito lordo percepito. Ogni successiva modifica dell'organigramma deve essere prontamente comunicata all'Amministrazione concedente per iscritto.

9. Il personale cui è demandata la manutenzione e conduzione degli impianti deve possedere le necessarie cognizioni tecniche richieste dalla normativa di settore comprese le norme antinfortunistiche. Il Gestore deve, in ogni caso, rispettare le disposizioni di cui al Decreto Legislativo 81/2008 e s.m.i.

Qualitätskriterien

für die Schüler- und Schülerinnenheime in privater Trägerschaft

Institutionelle/organisatorische Qualitätsmerkmale

- Jedes Heim verfügt über ein schriftliches Leitbild, aus welchem die Werthaltungen, das Menschenbild und die Grundlagen der pädagogischen Arbeit hervorgehen. Ebenso gibt es ein schriftliches pädagogisches Konzept, in dem die pädagogischen Zielsetzungen Ziele und die zu ihrer Erreichung verwendeten Methoden dargelegt sind. In der Heimordnung werden die Grundlagen des Zusammenlebens und die Abläufe im Heim beschrieben.festgeschrieben. Regeln orientieren sich am pädagogischen Konzept sowie am Leitbild des Heimesder Institution; sie sind transparent und nachvollziehbar.
- Das Heim pflegt eine Kultur des offenen Austausches. über seine Ziele und Handlungsformen. Es gewährleistettransparent, welche Formen und Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung für Schülerinnen und Schüler. haben.
- Heime arbeiten zur Umsetzung ihres Erziehungsauftrages insbesondere mit den Eltern und der Schule, aber auch mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen u. ä. Einrichtungen und Behörden zusammen.
- Jedes Heim verfügt über transparente, schriftliche Aufnahmekriterien. Die Heime nehmen Schülerinnen und Schüler im Rahmen der institutionellen Möglichkeiten und in WahrungWahrnehmung des gesellschaftspolitischen Auftrages der Heime auf, wobei die Rahmenbedingungen der jeweiligen Einrichtung zu berücksichtigen sind.
- Neben den gesetzlichen Auflagen dokumentiert jedes Heim in angemessener Weise die pädagogischen Tätigkeiten, nimmt periodisch eine Überprüfung der Erreichung festgelegter Ziele vor und dokumentiert diese.

Qualitätsmerkmale der pädagogischen Betreuung/Begleitung

- Die Heime bieten einen geregelten und pädagogisch begleiteten Tagesablauf und achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeits- bzw. Lernzeit und Freizeit.
- Heime arbeiten zur Umsetzung ihres Erziehungsauftrages insbesondere mit den Eltern/Erziehungsberechtigten und der Schule, aber auch mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen u. ä. Einrichtungen und Behörden zusammen.
- Sie schaffen Rahmenbedingungen und Hilfestellungen für ein dem Alter entsprechendes eigenverantwortliches Lernen. Sie ermöglichen und unterstützen eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.
- Die Heime verfügen über eine der Zielgruppe und den pädagogischen Erfordernissen angemessene Infrastruktur für den Wohn- und Freizeitbereich.

Personelle Qualitätsmerkmale

- Die Heime stellen in allen Bereichen vorrangig qualifiziertes Personal ein. Bei Neueinstellungen im pädagogischen Bereich wird eine Ausbildung in diesem Bereich vorausgesetzt bzw. eine gleichwertige einschlägige Berufserfahrung vorausgesetzt.erfolgen berufsbegleitend entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen innerhalb von 3 Jahren.
- Ebenso gibt es für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichen Berufsbildern verpflichtende Mindeststandards für die jährliche Weiterbildung.
- Das Heim sorgt für einen den Strukturen und pädagogischen Erfordernissen angemessenen Erziehschlüssel, um qualifizierte Erziehungsarbeit leisten zu können. Es gewährleistet die Aufsichts- und Betreuungspflicht zu allen Zeiten, in denen Schülerinnen und Schüler im Heim anwesend sind.

- Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es eine Aufgabenbeschreibung, aus der Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche hervorgehen.
- In jedem Heim finden unter Verantwortung der pädagogischen Leitung regelmäßige Besprechungen des pädagogischen Teams und nach Möglichkeit bzw. regelmäßig Supervisionen statt. Ebenso trägt die pädagogische Leitung Sorge für den Informationsaustausch mit allen anderen Bereichen des Heimes.

Criteri di qualità concernenti i convitti per alunni e alunne a gestione privata.

Caratteristiche di qualità istituzionali e di organizzazione

Ogni convitto dispone di linee guida in forma scritta, nelle quali sono stabilite il codice di comportamento, l'orientamento ed i fondamenti dell'attività pedagogica. Ugualmente ogni convitto segue un progetto pedagogico, nel quale sono contenuti gli obiettivi pedagogici e i metodi utilizzati tramite i quali essi sono raggiunti. Nel regolamento del convitto sono descritti i principi di convivenza e lo svolgimento dell'attività nella struttura. Le regole si orientano al progetto pedagogico e alle linee guida del convitto: esse sono trasparenti e sostenibili.

Il convitto condivide la cultura di uno scambio aperto. Esso garantisce forme e possibilità di una condivisione e collaborazione delle alunne e degli alunni.

Ogni convitto dispone di criteri di ammissione trasparenti e redatti in forma scritta. I convitti ammettono alunne e alunni in osservanza della tutela del compito politico sociale che dette strutture hanno, tenendo comunque in considerazione le condizioni di base della singola struttura.

Oltre alle disposizioni di legge, ogni convitto è tenuto a documentare l'attività pedagogica in maniera appropriata, prevedendo un controllo periodico con lo scopo di valutare il raggiungimento degli effettivi obiettivi.

Caratteristiche di qualità dell'assistenza pedagogica/accompagnamento

I convitti offrono uno svolgimento della giornata che prevede un'assistenza pedagogica di accompagnamento e prestano attenzione a un rapporto di equilibrio fra ore di lavoro, ovvero studio e tempo libero.

I convitti perseguono l'obiettivo di svolgere il proprio compito educativo in modo particolare con i genitori/legali rappresentanti e la scuola, ma anche in collaborazione con le più diverse istituzioni ed enti sociali e culturali.

I convitti offrono le condizioni e il supporto per garantire un apprendimento responsabile consono all'età. Consentono e supportano una gestione del tempo libero sensata e uno sviluppo della personalità dei giovani.

I convitti dispongono di un'infrastruttura adeguata nell'ambito abitativo e del tempo libero consona alle esigenze pedagogiche del target di riferimento.

Caratteristiche di qualità del personale

I convitti assumono in tutti gli ambiti personale altamente qualificato. Nel caso di nuove assunzioni nell'ambito pedagogico sarà richiesta una formazione specifica o un'equivalente esperienza professionale nel campo.

In modo analogo le collaboratrici e i collaboratori nei vari profili professionali saranno tenuti a rispettare standard minimi di aggiornamento.

Il convitto provvede a fornire un numero proporzionato di educatori in base alle esigenze delle strutture e ai bisogni pedagogici, al fine di garantire un'attività educativa qualificata. Esso garantisce inoltre un servizio di sorveglianza e assistenza durante tutta la giornata, nel momento in cui le alunne e gli alunni sono presenti in convitto.

Per tutte le collaboratrici e tutti i collaboratori è prevista una descrizione dei compiti, dalla quale siano descritti gli ambiti di competenza e responsabilità.

In ogni convitto, il responsabile della struttura ha la responsabilità di convocare regolarmente riunioni del team pedagogico e se possibile regolari supervisioni. Il responsabile pedagogico avrà cura di favorire il flusso informativo con tutti i settori del convitto.